

Heim gut ausgelastet

Caritas sucht ehrenamtliche Tafel-Fahrer

Viechtach. Rückblicke auf das abgelaufene Vereinsjahr, Bilanz- und Rechenschaftsberichte, sowie ein Bericht über den Betrieb des Alten- und Pflegeheimes standen auf der Tagesordnung des Caritasverbandes Viechtach bei der Mitgliederversammlung am Donnerstagabend im Elisabethenheim.

Bevor der Vorsitzende des Caritasverbandes die wichtigsten Aktivitäten des Verbandes auflistete, richtete Viechtachs Bürgermeister Franz Wittmann ein Grußwort an die Versammlung. Besonders lobte das Stadtoberhaupt die Arbeit der Pflegekräfte, die er meint sehr gut bewerten zu können, da er oft bei Geburtstagen vorbeischaute würde und in diesem Jahr bei der Aktion „Rollentausch“ einen Tag lang als Hilfspfleger mitgearbeitet hätte. Wittmann versprach weiterhin die wohlwollende Unterstützung des Caritasverbandes durch die Stadt Viechtach.

Als einen Schwerpunkt in der Arbeit der Caritas bezeichnete Vorsitzender Heinrich Probst den Betrieb des Elisabethenheimes. Die umfangreichen Renovierungsarbeiten seien abgeschlossen, stellte er fest. Er dankte den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie dem Personal für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit, da es hierbei doch zu manchen Beeinträchtigungen durch Schmutz, Staub oder Baulärm gekommen sei. Mit einem feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Sommernachtsfest würde der Abschluss dieser Arbeiten im Sinnes- und Erlebnisgarten des Heimes gebührend gefeiert.

Wegen einer soliden Haushaltspolitik konnte die Finanzierung der Maßnahme durch eigene Rücklagen gedeckt werden. Probst er-



Vorsitzender Heinrich Probst und Bürgermeister Franz Wittmann während der Caritas-Versammlung. – F.: Schedlbauer

wähnte den Einsatz des Caritasverbandes bei der Unterstützung der Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge, in personeller und in finanzieller Hinsicht, stellte das Engagement bei der Viechtacher Tafel heraus - hierzu sei man dringend auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Fahrern - und bezeichnete die Aktion „Weihnachtskugel“, bei der Bedürftigen in verschiedenen Viechtacher Geschäften ein kleiner Weihnachtswunsch erfüllt werden konnte, als eine gute Sache. Deshalb soll die Aktion auch in diesem Jahr wiederholt werden.

Die Kooperation zwischen der Mittelschule und dem Caritasverband wegen der Mittagsbetreuung für die gebundenen Ganztagesklassen wurde auf Wunsch der Schulleitung wieder verlängert, berichtete Probst abschließend.

Steuerberater Alfons Seiderer berichtete darüber, dass der Zweckbetrieb Elisabethenheim Dank einer sehr guten Belegung wiederum einen positiven Jahresabschluss erzielen konnte, wengleich die Ausgaben im Personalbereich und für die Sachkosten jährlich um einige Prozentpunkte ansteigen würden. Die jeweils zeitnahe Anpassung des Pflegesatzes konnte dazu beitragen, dass die dringend notwendigen

Rücklagen für die Renovierungsarbeiten geschaffen werden konnten.

Laut Heimleiter Edwin Schedlbauer konnte wie bereits im Vorjahr auch im Berichtsjahr, sowie im laufenden Jahr eine Belegung von 99 Prozent erreicht werden, was von allen sehr lobend zur Kenntnis genommen wurde. Diese gute Auslastung erfordere auch eine entsprechende Anzahl von Mitarbeitern im Pflege-, Betreuungsbereich und Hauswirtschaftsbereich, erläuterte Schedlbauer, der sich mit der derzeitigen Stellenbesetzung sehr zufrieden zeigte. Besonders erfreut sei man darüber, dass für dieses Schuljahr vier Auszubildende als Pflegefachkräfte und zwei als Pflegehilfskräfte gewonnen werden konnten.

Bei der anschließenden Diskussion stellten die anwesenden Mitglieder zahlreiche Fragen an Heimleiter Schedlbauer und Pflegedienstleiter Markus Quappik. Dabei ging es um die Verteilung der Pflegegrade, oder darum, wie hoch die monatliche Eigenbeteiligung im Pflegeheim ist. Bedauert wurde dabei, dass zwar die Kosten jährlich stiegen, jedoch die Beteiligung der Pflegekassen sich nicht verändert hätte. – eds